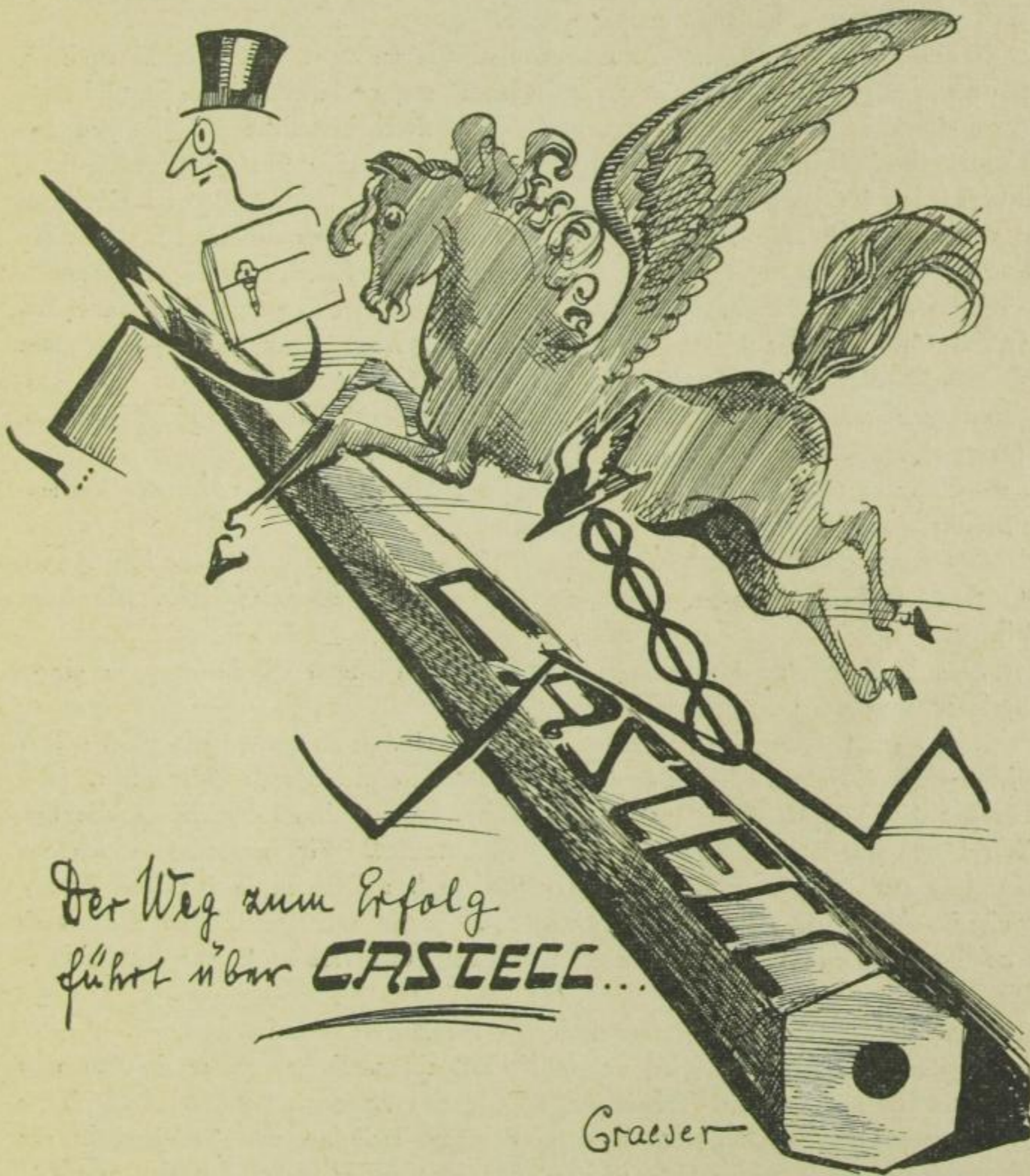


Besprechungen in den Zeitungen beraten. Bauchbinden mit Sätzen bedeutender Zeitgenossen nimmt er sich hin und wieder auch zu Herzen, wenn diese Sätze nicht allzu aufdringlich nach Reklame schmecken. Er läßt die Auslagen nicht mehr unbeachtet, hat auch nichts dagegen, wenn man ihm alle Monate einen Katalog der Neuerscheinungen ins Haus schickt.



Der Preis des Buches ist gar nicht das Wichtigste. In Frankreich fliegen sie auf billige Bücher. Kann gedruckt sein auf einem Papier, so dick und hart, daß man einen mit so einem halben Blatt erschlagen kann. Oder auch auf sanitärem Papier. Das ist denen egal. Nur billig, billig, billig soll es sein. Ein Deutscher kauft sich ein Buch mit dem gleichen Ernst, mit dem er sich etwa ein Hemd kauft. Dauerhaft, darauf kommt es ihm an. Er denkt nicht daran, es in der